

Gemeinsame Erklärung

Für einen guten Ganzttag im Grundschulalter - Rechtsanspruch muss für Kinder, Eltern und Beschäftigte ein Erfolg werden!

Die von der Regierungskoalition versprochene Regelung eines Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung für Grundschul Kinder ist in die entscheidende Umsetzungsphase getreten! Die durch das Konjunkturpaket aufgestockte Investitionssumme zur Schaffung zusätzlicher Betreuungsplätze auf 3,5 Mrd. Euro darf erst ausgezahlt werden, wenn die gesetzliche Regelung, das Ganztagsförderungsgesetz, verabschiedet ist. Entsprechend hoch ist der Zeitdruck für die Verhandlungspartner von Bund und Ländern über die Sommerpause zu einer schnellen Lösung zu kommen. Schnelligkeit war aber noch nie eine förderliche Voraussetzung für Qualität!

Ungeachtet der schwierigen Verhandlungsumstände sind wir uns einig: Ohne verbindliche Regelungen zur Qualität des Rechtsanspruchs ist kein Fortschritt in den schulischen und außerschulischen Betreuungsangeboten möglich!

Darum fordern die unterzeichnenden Verbände Bund und Länder auf, alle Entscheidungen darauf hin zu überprüfen, inwieweit sie der strukturellen Verbesserung der Ganztagsangebote dienen. Vielfalt – Flexibilität – Verlässlichkeit – sind Anforderungen, die durch ein Qualitätsversprechen begleitet werden müssen, welches die Entwicklungsbedarfe, die Wünsche, Bedürfnisse und Kompetenzen aller Grundschul Kinder in den Mittelpunkt der Ganztagsangebote stellt. Hierfür bedarf es qualitativer Eckpunkte für die Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztagsbetreuung insbesondere in Bezug auf Umfang und Qualifikation des Personals, Qualität der Angebote, Anregungen für ein gemeinsames pädagogisches Konzept von Schule und Betreuung mit dem Anspruch einer verbindlichen Kooperation, pädagogisch sinnvolle Räumlichkeiten sowie eines tragfähigen Finanzierungskonzeptes.



Bundesverband e.V.

Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft



Diakonie 
Deutschland



Deutsches
Rotes
Kreuz

Unser gemeinsames Anliegen ist es die Attraktivität der Ganztagsbetreuung zu erhöhen, welche die Zukunftschancen unserer Kinder durch Bildungsangebote nachhaltig verbessert und Chancengerechtigkeit für alle Kinder sichert.

Wir fordern Bund und Länder daher auf, der Qualität im Ganztag einen angemessenen Raum einzuräumen und unsere Fachlichkeit in die Beratungen einzubeziehen!

Berlin, Frankfurt a. M., 23. Juli 2020

Mitzeichnende:

Erstunterzeichnende:

Wolfgang Stadler, Vorstandsvorsitzender AWO Bundesverband e.V.

Marlis Tepe, Vorsitzende der GEW

Mitunterzeichnende:

Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik, Diakonie Deutschland e.V.

Deutsches Rotes Kreuz-Generalsekretariat e.V.